



Geschäftsbericht 2017

Ihre Gesundheit steht bei uns
im Mittelpunkt – Darum können
Sie auf uns zählen.



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht	4 – 8
Protokoll der 134. Generalversammlung von Freitag, 12. Mai 2017	9 – 11
Bilanz per 31. Dezember 2017	12
Erfolgsrechnung Januar bis Dezember 2017	13
Eigenkapitalnachweis für das Jahr 2017	13
Geldflussrechnung für das Jahr 2017	14
Anhang zur Jahresrechnung 2017	15 – 27
Bericht der Revisionsstelle über die Jahresrechnung 2017	28 – 29



Werner Kaufmann

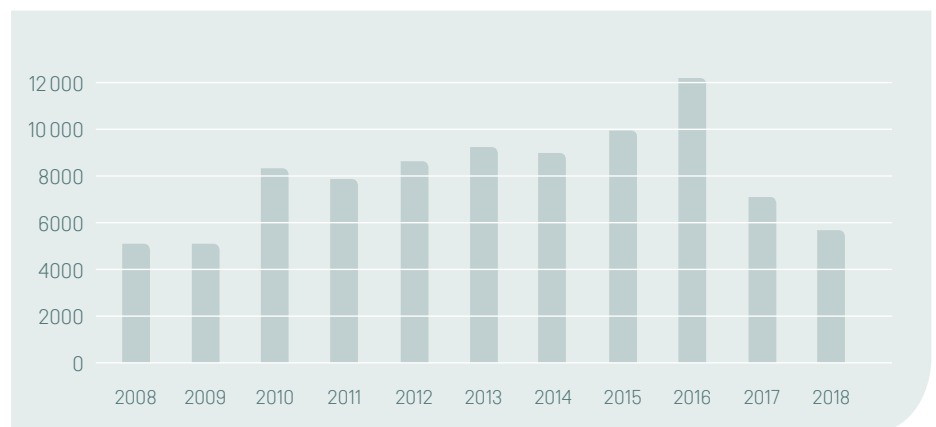
Jahresbericht der Krankenkasse Birchmeier

Im Geschäftsjahr 2017 erzielte die Krankenkasse Birchmeier ein positives Ergebnis. Das gute Resultat führte zu einer Stärkung der Reserven. Bei den Kapitalanlagen konnte ein sehr gutes Resultat erzielt werden. Als Folge der notwendigen Anpassung der Prämien ist die Zahl der Versicherten rückläufig.

Im Geschäftsjahr 2017 hat sich die Krankenkasse Birchmeier im regulierten Markt der Gesundheitsleistungen behauptet und schliesst das Geschäftsjahr mit einem Gewinn von CHF 451'450.38 ab. Der positive Ertrag führt zu einer Steigerung der verfügbaren Reserven. Als Folge der vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) nochmals geforderten Prämienhö-

hung per 1. Januar 2018 mussten wir in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) erneut einen Versichertenrückgang verzeichnen. Dieser Rückgang ist bedauerlich, trägt aber zusammen mit der Prämienhöhung dazu bei, dass sich die Reservequote wieder über dem gesetzlich vorgeschriebenen Minimum bewegt.

Versichertenbestand oblig. Krankenpflegeversicherung (OKP) 2008–2018



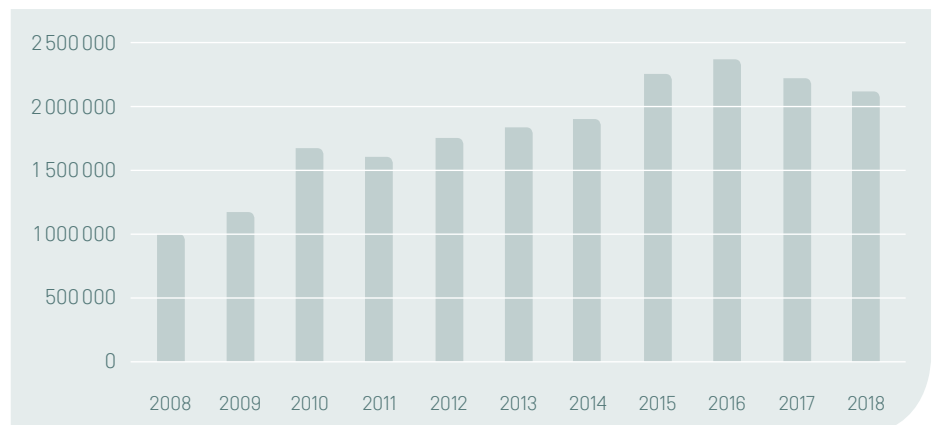


Thomas Naef



Positiv verlief die Entwicklung bei den Zusatzversicherungen. Seit sieben Jahren arbeiten wir im Zusatzversicherungsgeschäft (VVG) sehr erfolgreich mit der Innova zusammen. Die im Kanton Bern domizilierte Versicherungsgesellschaft bildet für die Krankenkasse Birchmeier eine geradezu ideale Ergänzung. Die Zusammenarbeit, die sich durch Transparenz, Partnerschaft und Zuverlässigkeit auszeichnet, ist in jeder Beziehung gut. Zudem sind die von Innova angebotenen Produkte ausgesprochen attraktiv. Vor diesem Hintergrund erstaunt es nicht, dass wir bei den Zusatzversicherten – trotz des markanten Rückgangs in der Grundversicherung – nur einen minimalen Versichertenrückgang zu verzeichnen haben.

Entwicklung Zusatzversicherungsgeschäft 2018



Leistungskosten steigen weiter an

Die Leistungskosten für Arzt, Spital und Medikamente sind im Jahr 2017 weiter angestiegen – ein Trend, der in der ganzen Schweiz zu beobachten ist. Der medizinische Fortschritt, die demografische Entwicklung und die steigende Nachfrage nach einer guten Gesundheitsversorgung werden auch zukünftig zu weiteren Kostensteigerungen führen. Das Verhältnis zwischen ambulanten und stationären Spitalbehandlungen verschiebt sich weiter zulasten der Krankenversicherung. Über 60 Prozent der Spitalbehandlungen der Versicherten der Krankenkasse Birchmeier werden heute ambulant durchgeführt. Bei den stationären Spitalbehandlungen teilen sich der Kanton Aargau (55 Prozent) und die Krankenkassen (45 Prozent) die Kosten. Für

die ambulanten Behandlungen in den Spitälern kommt die Krankenversicherung alleine auf. Als Konsequenz steigen die Prämien durch die Verschiebung der Leistungskosten zu den Krankenversicherungen an.

Die Krankenkasse Birchmeier schätzt den uneingeschränkten Zugang zu medizinischen Leistungen für jedermann. Das schweizerische Gesundheitswesen gehört weltweit zu den Besten. Wenn die Bereitschaft zu mehr Eigenverantwortung nicht vorhanden ist und keine Veränderung im Leistungskatalog vollzogen wird, steigen die Prämien für die Krankenkassen Jahr für Jahr. Daran wird auch die verstärkte Aufsicht über die Krankenkassen und eine Reduktion der Anzahl Krankenversicherer nichts ändern.

Politische Vorstösse

Die soziale Krankenversicherung soll durch zahlreiche politische Vorstösse auf nationaler Ebene verbessert werden. Man will die Prämien für Kinder und Jugendliche günstiger machen. Im Gegenzug sollen die Prämien für die Erwachsenen steigen. Zudem soll der Risikoausgleich zwischen den Krankenversicherern weiter verfeinert werden. Darüber hinaus wurde der Ärzttarif Tarmed angepasst.

Doch wie die Erfahrung lehrt, werden vermeintliche Einsparungen bei den Ärzten und Spitälern mit Mengenausweitungen schnell kompensiert. Zudem werden die umgesetzten Massnahmen primär zu punktuellen Verschiebungen der Leistungskosten und der Prämien führen. Eine tatsächliche Kostenreduktion lässt sich damit jedoch nicht erreichen.

Entschädigungen

a) Vorstand: Die Entschädigungen sind in einem Reglement umschrieben, werden vom Vorstand regelmässig überprüft und für die folgende Amtsperiode festgelegt. Im Geschäftsjahr 2017 wurden den aktuell fünf Mitgliedern des Vorstandes der Krankenkasse Birchmeier insgesamt CHF 66'793.55 an Entschädigungen ausgerichtet. Die höchste Entschädigung an den Präsidenten betrug CHF 42'213.55 (zzgl. BVG CHF 3'171.00). Die Vergütungen bestehen aus einer fixen Pauschale, abhängig von Verantwortung und Funktion, sowie einem variablen Sitzungsgeld (inkl. Reisespesen). Es werden keine offenkundigen zusätzlichen Honorare und Vergütungen an die Mitglieder des Vorstandes entrichtet.

b) Geschäftsführung: Die Entschädigung des Geschäftsführers wird im Rahmen des genehmigten Budgets vom Vorstand regelmässig überprüft und festgelegt. Für das Geschäftsjahr 2017 erhielt dieser insgesamt CHF 153'225.00 (plus Spesen von CHF 9'600.00). Die Vorsorgebeiträge für den Geschäftsführer beliefen sich auf CHF 15'102.00. Es werden auch hier keine offenkundigen zusätzlichen Honorare und Vergütungen entrichtet.

Ein kompetentes und motiviertes Team

Vorstand, Geschäftsführung und Mitarbeitende der Krankenkasse Birchmeier blicken auf ein wirtschaftlich erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Dies ist nicht zuletzt der hohen (Fach-)Kompetenz und dem grossen Engagement des gesamten Teams zu verdanken.

Freundliche, kundenorientierte und gut ausgebildete Mitarbeitende sind zentral, um im Krankenversicherungsmarkt langfristig erfolgreich zu sein. Die Fach- und Sozialkompetenz, der enorme Einsatz sowie das ausgeprägte Dienstleistungsdenken all unserer Mitarbeitenden haben das erfolgreiche Geschäftsjahr der Krankenkasse Birchmeier möglich gemacht. Dafür bedanken wir uns sehr.

Ihnen, liebe Versicherte der Krankenkasse Birchmeier, danken wir für Ihre Treue und das geschenkte Vertrauen. Sie sind uns Ansporn, auch zukünftig Höchstleistungen zu erbringen. Wir wünschen Ihnen beste Gesundheit, viel Glück und Erfolg.



Nichtraucher werden belohnt

Dass Rauchen die Gesundheit gefährdet und die Lebensqualität beeinträchtigt, ist allgemein bekannt.

Nichtraucher leben gesünder als Raucher und entlasten mit ihrer Lebensweise unser Gesundheitssystem. Unser Zusatzversicherungspartner Innova honoriert dieses gesundheitsbewusste Verhalten mit einer Krankenzusatzversicherung für Nichtraucher. Dadurch profitieren Nichtraucher von Prämienvorteilen bis zu 35 Prozent. Sanvita, unsere Produktlinie für Nichtraucher, umfasst die Spitalzusatzversicherungen (switch, allgemein, halb-privat, privat) sowie die ambulante Krankenzusatzversicherung plus.

Thomas Naef
Präsident

Werner Kaufmann
Geschäftsführer

Risikomanagement und interne Kontrolle

Die Krankenkasse Birchmeier ist den folgenden Risiken ausgesetzt:

- Anlagerisiko
- Geschäftsrisiko
- Geschäftsumfeldrisiko
- Operationelle Risiken

Die Krankenkasse Birchmeier verfügt über ein Risikomanagement, welches auf die obigen Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch systematisch überprüft und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Der Vorstand beschliesst entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die selbst getragenen Risiken werden kontinuierlich überwacht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Vorstand keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Krankenkasse Birchmeier führen könnten.

Es besteht ein internes Kontrollsystem. Darin sind die für die Grösse der Krankenkasse Birchmeier notwendigen Aufzeichnungen zum IKS enthalten.



Vorstand / Unternehmen / Revisionsstelle

Vorstand

Präsident
Vizepräsident / Finanzen
Aktuarin
Marketing
Informatik

Thomas Naef
Thomas Eichholzer
Cécile Kohler
Damian Suter
Oliver Häfliger

Unternehmen

Geschäftsführer
Stv. Geschäftsführerin / Rechnungswesen
Verantwortliche Leistungen
Mitarbeiterinnen Leistungen

Werner Kaufmann
Ida Staffelbach
Vanessa Marasco
Ramona Hecht
Sabrina Muggli
Natalie Küpfer
Sonja Hartmann
Susanne Naef

Verantwortliche Administration
Mitarbeiterinnen Administration

Revisionsstelle

Ferax Treuhand AG, 8040 Zürich

Vielen Dank für die Treue

Ida Staffebach – 20 Jahre im Dienst der Krankenkasse Birchmeier



Engagiert, zuverlässig, vertrauenswürdig – nur einige der Attribute, die für Ida Staffebach stehen. Seit nunmehr 20 Jahren leistet sie einen wichtigen Beitrag zum Wohlergehen der Krankenkasse Birchmeier und deren Mitglieder.

Ida Staffebach stiess per 1. Januar 1998 als nebenamtliche Mitarbeiterin zur Krankenkasse Birchmeier. Seither hat sie sich stetig weitergebildet und die Entwicklung der Krankenkasse Birchmeier aktiv mitgestaltet. Seit vielen Jahren ist sie als stellvertretende Geschäftsführerin und

Verantwortliche Rechnungswesen bei der Krankenkasse Birchmeier tätig. Wir freuen uns, Ida Staffebach in unserem KKB-Team zu wissen und hoffen, dass wir noch viele Jahre auf ihr wertvolles Mitwirken zählen dürfen.

Ida, wir danken Dir von Herzen für Dein grosses Engagement, das Du der Krankenkasse Birchmeier entgegenbringst und gratulieren Dir herzlich zu Deinem 20-jährigen Firmenjubiläum. Wir wünschen Dir auch zukünftig viel Freude und Erfolg im KKB-Team.

Cécile Kohler – 15 Jahre Engagement

Vor exakt 15 Jahren ist Cécile Kohler als Aktuarin zum Vorstand der Krankenkasse Birchmeier gestossen. Seither bringt die ausgebildete Juristin und ehemalige Gemeinderätin rechtliche Fachkompetenz ins Gremium, überzeugt mit detailgetreuen Protokollen, bereichert den Vorstand mit ihrer offenen, kompetenten und engagierten Art.

Cécile Kohler ist eine perfekte Teamplayerin, hinterfragt und reflektiert, erarbeitet Vorschläge und setzt übernommene Aufgaben professionell um. Wir schätzen die rundum gefreute Zusammenarbeit mit Cécile Kohler sehr und danken ihr herzlich für alles Geleistete sowie für ihre offene, unkomplizierte und herzliche Art.

Herzlichen Dank, liebe Cécile, für Dein engagiertes Mitwirken im Vorstand der Krankenkasse Birchmeier. Du bist eine wahre Bereicherung für unser Team.

Damian Suter – 10 Jahre kommunikativ

Der Marketing- und Kommunikations-Spezialist Damian Suter ist im Frühjahr 2008 in den Vorstand der Krankenkasse Birchmeier gewählt worden. Seither unterstützt er die Krankenkasse Birchmeier in allen wesentlichen kommunikativen Fragen und Aktivitäten. Dabei zeichnet er sich aus durch ein Höchstmass an Zuverlässigkeit, Engagement und Offenheit sowie durch ein umfassendes Wissen und jahrelange Erfahrung.

Wir sind froh und dankbar, auf die fundierte und weitreichende Marcom-Kompetenz von Damian Suter zählen zu dürfen und freuen uns auf die weitere, hoffentlich noch lange währende, gute Zusammenarbeit.

Vielen Dank, Damian, für Dein grosses Engagement, das Du der Krankenkasse Birchmeier entgegenbringst, sowie für die stets gefreute Zusammenarbeit.



Protokoll der 134. Generalversammlung von Freitag, 12. Mai 2017

Ort: Mehrzweckhalle Künten
Zeit: 19.30 Uhr
Protokoll: Cécile Kohler

- Traktanden:**
1. Genehmigung des Geschäftsberichtes 2016
 - a) Protokoll der 133. Generalversammlung 2016
 - b) Jahresbericht inkl. Info zur unterjährigen Prämienanpassung 2016
 - c) Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle Ferax Treuhand AG, Zürich
 2. Wahlen
 3. Allfällige Anträge
 4. Verschiedenes

Der Präsident Thomas Naef begrüsst die Anwesenden zur diesjährigen 134. Generalversammlung der Krankenkasse Birchmeier. Speziell begrüsst werden der Ehrenpräsident Martin Keller mit seiner Frau Rosmarie, Antonio Marin (Ferax Treuhand AG), Lisa Stutz (BBA/WA) sowie alle Mitglieder, die das erste Mal an der Generalversammlung teilnehmen. Entschuldigt haben sich nebst diverser Mitglieder auch Sergio Pradera (Innova), Daniel Herzog (RVK) sowie Carla Stampfli (AZ).

Vor dem offiziellen Teil der GV wird der Geschäftsführer Werner Kaufmann für 10 Jahre Firmentreue geehrt.

Von den angemeldeten 129 Mitgliedern sind 122 anwesend. Das absolute Mehr liegt bei 62.

Die Einladung mit der Traktandenliste und dem Jahresbericht wurde fristgerecht zugestellt. Der Geschäftsbericht konnte bei der Geschäftsstelle bestellt oder auf der Website heruntergeladen werden. Aus ökologischen Gründen wird der 25-seitige Geschäftsbericht weiterhin nur noch in einer kleinen Auflage gedruckt.

Es werden keine Änderungen zur Traktandenliste gewünscht. Zur Kenntnis genommen wird, dass auch dieses Jahr auf die vorsorgliche Wahl von Stimmzählenden verzichtet wird.

Traktandum 1: Genehmigung des Geschäftsberichtes 2016

Bevor der Geschäftsbericht behandelt wird, gedenkt die Versammlung der 64 Mitglieder, welche seit der letzten Generalversammlung verstorben sind.

a) Protokoll der 133. Generalversammlung 2016

Das Protokoll, welches auf den Seiten 6 bis 8 im Geschäftsbericht publiziert ist und vom Vorstand an der Sitzung vom 25. Mai 2016 genehmigt wurde, wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen und der Verfasserin Cécile Kohler verdankt.

b) Jahresbericht inkl. Informationen zur unterjährigen Prämienanpassung 2016

Der ausführliche Jahresbericht des Präsidenten und des Geschäftsführers wurde im Geschäftsbericht auf den Seiten 2 bis 4 publiziert. Der Präsident macht Ausführungen zur unterjährigen Prämienanpassung im vergangenen Jahr, welche zu einem Mitgliederverlust von rund 40 Prozent geführt hat. Aufgrund des Jahresabschlusses 2016 ist ersichtlich, dass auch ohne die unterjährige Prämienanpassung die vom BAG prognostizierte Zahlungsunfähigkeit bei der KKB nicht eingetroffen wäre. Der positive Effekt ist das erwartete, sehr gute Geschäftsergebnis in diesem Jahr.

Der Geschäftsführer Werner Kaufmann erklärt, dass das vergangene Geschäftsjahr äusserst schwierig war und anlässlich der unterjährigen Prämienanpassung sehr viel Mehraufwand angefallen ist. Aufgrund der unterjährigen Prämienanpassung haben

per Ende August 2016 rund 3200 Mitglieder und per Ende Dezember 2016 nochmals rund 2100 Mitglieder die KKB verlassen. Der Versichertenbestand in der OKP ist somit von rund 12 000 auf 7000 Mitglieder gesunken. Im VVG-Bereich ist der Mitgliederverlust gering. Die Zusammenarbeit mit der VVG-Partnerin Innova funktioniert nach wie vor sehr gut. Der Solvenzttest fällt dieses Jahr im Vergleich zum letzten Jahr wieder positiv aus. War der Wert 2016 noch bei 52 (von 100), ist er im 2017 wieder im positiven Bereich. Dies wird sich auf die Prämien 2018 auswirken, d. h. die Erhöhung wird nur minimal sein oder allenfalls bleiben die Prämien gleich. Der Geschäftsführer weist erfreut auf das sehr gute Ergebnis bei der Krankenkassenbewertung hin. Die KKB hat den Help Award 2017 erhalten, d. h. die KKB ist mit der Note 5.8 mit Abstand die freundlichste Krankenkasse in der Schweiz. Der Geschäftsführer spricht seinen Mitarbeiterinnen seinen herzlichen Dank für die grosse Arbeit aus

Der Geschäftsbericht wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankt dem Geschäftsführer und dem ganzen Team für den riesigen Einsatz im vergangenen Jahr, insbesondere die unterjährige Prämienerrhöhung hat das ganze Team sehr stark gefordert.

c) Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle Ferax Treuhand AG, Zürich

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung findet sich im Geschäftsbericht auf den Seiten 9 bis 21. Ida Staffelbach, Verantwortliche Rechnungswesen, erläutert die Jahresrechnung. Im Jahr 2016 ist das Prämienvolumen um CHF 5.3 Mio. auf CHF 31.5 Mio. gestiegen. Die Rückstellungen konnten aufgrund des Mitgliederverlustes reduziert werden. Das Betriebsergebnis ist mit einem Verlust von

CHF 690'000 negativ ausgefallen. Durch den Ertrag aus den Kapitalanlagen konnte der Verlust auf CHF 580'000 reduziert werden. Das Eigenkapital im KVG-Bereich wurde um CHF 600'000 gesenkt und beträgt per Ende 2016 noch CHF 2.79 Mio., im Taggeld beträgt das Eigenkapital CHF 307'000, d. h. rund CHF 20'000 mehr als Ende 2015.

Bericht der Revisionsstelle Ferax Treuhand AG Zürich

Der Revisionsbericht ist im Geschäftsbericht auf den Seiten 24 und 25 publiziert. Der Revisor Antonio Marin erläutert, dass die Jahresrechnung dem Gesetz, den Statuten sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) entspricht und empfiehlt, die Jahresrechnung zu genehmigen. Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt. Dem Vorstand und der Geschäftsleitung werden Décharge erteilt.

Der Präsident erwähnt nochmals, dass das Jahr 2016 für die Krankenkasse Birchmeier kein gutes Jahr war. Trotz allem hat jedoch das negative Ergebnis positive Auswirkungen auf die finanzielle Gesundheit der KKB. Der Präsident dankt dem ganzen Team für die grosse Unterstützung in der schwierigen Phase der Prämienanpassung.

Traktandum 2: Wahlen

Vorstand

An dieser Generalversammlung läuft die zweijährige Amtszeit von Cécile Kohler (Vizepräsidentin/Aktuarin), Oliver Häfliger (Informatik) und Thomas Naef (Präsident) aus. Alle drei stellen sich für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren zur Wiederwahl zur Verfügung.

Die Versammlung wählt Cécile Kohler und Oliver Häfliger einstimmig für zwei Jahre in den Vorstand. Die Wahl von Thomas Naef

als Vorstandsmitglied sowie Präsident wird von der Vizepräsidentin durchgeführt und erfolgt ebenso einstimmig.

Der Vorstand setzt sich im Jahr 2017 wie folgt zusammen:

Präsident: [Thomas Naef](#)

Finanzen: [Thomas Eichholzer](#)

Vizepräsidentin/Aktuarin: [Cécile Kohler](#)

Informatik: [Oliver Häfliger](#)

Kommunikation/Marketing: [Damian Suter](#)

Revisionsstelle

Die Ferax Treuhand AG aus Zürich wird von der Versammlung einstimmig für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

Traktandum 3: Allfällige Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Traktandum 4: Verschiedenes

- Esther Schütz erkundigt sich, wer die Prämien festsetzt, und merkt an, dass man darauf achten sollte, dass man nicht wieder zur günstigsten Kasse werde. Der Präsident erläutert, dass die Prämien durch den Vorstand festgelegt und durch das BAG genehmigt werden. Es werde stets darauf geachtet, nicht zu tiefe bzw. zu «attraktive» Prämien anzubieten, damit der Mitgliederzuwachs moderat erfolgen kann.
- Die nächste Generalversammlung findet am 18. Mai 2018 statt.
- Als kleines Dankeschön für die Teilnahme an der Generalversammlung erhält jedes Mitglied am Ende der Versammlung ein Geschenk der Chrattechuchi aus Bellikon.
- Im Anschluss an die Generalversammlung sind alle Anwesenden zu einem Apéro eingeladen, die Bewirtung erfolgt durch die Mitarbeiterinnen.

Ende der Generalversammlung: 20.20 Uhr.



Der Präsident

A stylized, handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Naef'.

Thomas Naef

Die Aktuarin

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Kohler'.

Cécile Kohler

Bilanz per 31. Dezember 2017

AKTIVEN	Ziffer	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF	Veränderung CHF
Kapitalanlagen	3.1	7'442'569.26	11'463'806.00	-4'021'236.74
Immaterielle Anlagen	3.2	0.00	0.00	0.00
Sachanlagen	3.2	6'757.45	10'541.40	-3'783.95
Anlagevermögen		7'449'326.71	11'474'347.40	-4'025'020.69
Rechnungsabgrenzungen aktiv	3.3	2'555'661.74	258'793.48	2'296'868.26
Forderungen	3.4	690'682.17	740'164.61	-49'482.44
Flüssige Mittel	3.5	2'792'462.67	2'851'271.40	-58'808.73
Umlaufvermögen		6'038'806.58	3'850'229.49	2'188'577.09
TOTAL AKTIVEN		13'488'133.29	15'324'576.89	-1'836'443.60

PASSIVEN	Ziffer	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF	Veränderung CHF
Gewinnreserven		3'549'025.18	3'097'574.80	451'450.38
Eigenkapital		3'549'025.18	3'097'574.80	451'450.38
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3.6	6'414'550.00	6'564'550.00	-150'000.00
Rechnungsabgrenzungen passiv	3.7	209'345.16	1'143'700.10	-934'354.94
Verbindlichkeiten	3.8	3'315'212.95	4'518'751.99	-1'203'539.04
Fremdkapital		9'939'108.11	12'227'002.09	-2'287'893.98
TOTAL PASSIVEN		13'488'133.29	15'324'576.89	-1'836'443.60

Erfolgsrechnung von Januar bis Dezember 2017

	Ziffer	2017 CHF	2016 CHF	Veränderung CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	23'824'684.32	31'566'446.51	-7'741'762.19
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	-25'426'539.59	-31'462'557.80	6'036'018.21
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3.6	150'000.00	750'000.00	-600'000.00
Risikoausgleich	4.3	2'437'042.45	-341'047.63	2'778'090.08
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.4	-1'493'389.05	-1'674'185.24	180'796.19
Übriger betrieblicher Ertrag	4.5	307'539.63	488'751.74	-181'212.11
Übriger betrieblicher Aufwand	4.5	-13'144.50	-17'658.36	4'513.86
Betriebliches Ergebnis		-213'806.74	-690'250.78	476'444.04
Ertrag aus Kapitalanlagen	4.6	808'823.52	381'961.58	426'861.94
Aufwand aus Kapitalanlagen	4.6	-143'566.40	-270'907.46	127'341.06
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4.6	665'257.12	111'054.12	554'203.00
Ausserordentlicher Ertrag		0.00	0.00	0.00
Jahresergebnis		451'450.38	-579'196.66	1'030'647.04

Eigenkapitalnachweis für das Jahr 2017

	Reserven KVG CHF	Reserven Taggeld KVG CHF	Jahresergebnis CHF	Total CHF
Eigenkapital per 01. Januar 2016	3'390'740.79	286'030.67		3'676'771.46
Jahreserfolg			-579'196.66	-579'196.66
Ergebnisverteilung	-600'399.99	21'203.33	579'196.66	
Eigenkapital per 31. Dezember 2016	2'790'340.80	307'234.00	0.00	3'097'574.80

Eigenkapital per 01. Januar 2017	2'790'340.80	307'234.00	0.00	3'097'574.80
Jahreserfolg			451'450.38	
Ergebnisverteilung	422'860.67	28'589.71	-451'450.38	
Eigenkapital per 31. Dezember 2017	3'213'201.47	335'823.71	0.00	3'549'025.18

Geldflussrechnung für das Jahr 2017

	2017	2016
Jahresergebnis	451'450.38	-579'196.66
Abschreibungen/Zuschreibungen auf:		
– Kapitalanlagen	-522'643.58	103'165.12
– Immaterielle Anlagen	0.00	3'838.15
– Sachanlagen	3'783.95	12'773.85
– Forderungen	0.00	0.00
Zunahme/Abnahme von:		
– Versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-150'000.00	-750'000.00
– Nichtversicherungstechnischen Rückstellungen	0.00	0.00
Zunahme/Abnahme von		
– Rechnungsabgrenzungen aktiv	-2'296'868.26	-197'766.55
– Forderungen	49'482.44	-46'570.71
– Rechnungsabgrenzungen passiv	-934'354.94	300'597.03
– Verbindlichkeiten	-1'203'539.04	-1'936'636.08
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-4'602'689.05	-3'089'795.85
Zunahme/Abnahme von		
– Kapitalanlagen	4'543'880.32	-189'629.57
– Immateriellen Anlagen	0.00	0.00
– Sachanlagen	0.00	-2'164.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	4'543'880.32	-191'793.57
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	-58'808.73	-3'281'589.42
Flüssige Mittel am 01. Januar 2017	2'851'271.40	6'132'860.82
Flüssige Mittel am 31. Dezember 2017	2'792'462.67	2'851'271.40

Anhang zur Jahresrechnung 2017

Inhaltsverzeichnis Jahresrechnung

1	Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze	16
1.1	Grundsätze der Rechnungslegung	16
1.2	Bilanzstichtag	16
1.3	Bewertungsgrundsätze	16
1.4	Kapitalanlagen	16
1.5	Immaterielle Anlagen	17
1.6	Sachanlagen	17
1.7	Aktive Rechnungsabgrenzungen	17
1.8	Forderungen	17
1.9	Flüssige Mittel	17
1.10	Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	17
1.11	Verbindlichkeiten	17
1.12	Passive Rechnungsabgrenzungen	17
1.13	Eigenkapital	17
2	Segmenterfolgsrechnung	18
3	Erläuterungen zur Bilanz	19
3.1	Kapitalanlagen	19
3.2	Sachanlagen	20
3.3	Aktive Rechnungsabgrenzungen	21
3.4	Forderungen	21
3.5	Flüssige Mittel	21
3.6	Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	22
3.7	Passive Rechnungsabgrenzungen	22
3.8	Verbindlichkeiten	22
4	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	23
4.1	Verdiente Prämien für eigene Rechnung	23
4.2	Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	23
4.3	Risikoausgleich	23
4.4	Betriebsaufwand für eigene Rechnung	24
4.5	Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand	24
4.6	Ergebnis aus Kapitalanlagen	25
5	Übrige Angaben	27
5.1	Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten/Mietverbindlichkeiten	27
5.2	Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften	27
5.3	Eventualforderungen/-verbindlichkeiten	27
5.4	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	27
5.5	Personalbestand	27
5.6	Kosten Revisions- und Beratungsdienstleistungen	27

1 Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Swiss GAAP FER dargestellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Die Anwendung erfolgt mit der vorliegenden Jahresrechnung per 31. Dezember 2017 im Rahmen der Umsetzung der Vorgaben der Richtlinien des Eidgenössischen Departements des Inneren (EDI) zur Rechnungslegung in der sozialen Krankenversicherung und zum neuen aufsichtsrechtlichen Abschluss vom 8. Juli 2011.

1.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen. Die Rechnungslegung erfolgt in CHF.

1.4 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten
- durch den Barwert der zukünftigen Cash-flows bzw. Erträge (Discounted-Cash-flow-Methode)
- durch eine andere, allgemein anerkannte Bewertungsmethode

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Anleihen/Obligationen

Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der Krankenkasse Birchmeier gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. In Ausnahmen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt ebenfalls zu aktuellen Werten.

Grundstücke und Gebäude

Die im Jahr 2012 erworbenen Stockwerkeinheiten wurden per 31.12.2017 durch einen externen, unabhängigen Immobilienexperten neu bewertet.

1.5 Immaterielle Anlagen

Es handelt sich dabei um EDV-Software. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Nutzungsdauer von Software beträgt 2 bis 5 Jahre. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen und sind festgelegt auf 3 Jahre.

1.6 Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien sowie aus der IT-Infrastruktur. Die selbstgenutzten Liegenschaften werden als Kapitalanlagen erfasst und bewertet. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

- Mobiliar 5 Jahre
- EDV 3 Jahre

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

1.7 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Forderungen.

1.8 Forderungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert und betriebswirtschaftliche Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.9 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Post- und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Diese sind zu aktuellen Werten (Tagewerte) bewertet.

1.10 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden in der Regel nach versicherungsmathematischen Berechnungsmethoden vorgenommen.

- Die Schadenrückstellungen per Bilanzstichtag entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen. Sie umfassen die Rückstellungen für gemeldete Schäden und die Rückstellungen für eingetretene, jedoch noch nicht gemeldete Schäden.
- Die Altersrückstellungen Taggeld werden jährlich nach einem Schlüssel berechnet.

1.11 Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern, Versicherungsorganisationen sowie um Prämienverbilligung und um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

1.12 Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.

1.13 Eigenkapital

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren. Die Entwicklung ist aus dem Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

2 Segmenterfolgsrechnung

Die Krankenkasse Birchmeier betreibt die obligatorische Krankenpflegeversicherung nach KVG und vermittelt das Zusatzversicherungsgeschäft nach VVG.

Eine Aufteilung bzw. Segmentsrechnung für KVG/VVG ist somit nicht notwendig. Es wird alles vollumfänglich dem KVG-Bereich zu-

gewiesen. Eine Segmentsrechnung wird für die Bereiche Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG und Taggeld KVG erstellt. Die Prämien und Leistungen können den Segmenten klar zugeordnet werden. Die Aufteilung der weiteren Posten wird gemäss intern festgelegtem Umlagesatz vorgenommen.

Segmenterfolgsrechnung	KVG 2017 CHF	Taggeld KVG 2017 CHF	KVG 2016 CHF	Taggeld KVG 2016 CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	23'786'151.67	38'532.65	31'526'547.61	39'898.90
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-25'421'572.29	-4'967.30	-31'449'460.95	-13'096.85
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	150'000.00	0.00	750'000.00	0.00
Risikoausgleich	2'437'042.45	0.00	-341'047.63	0.00
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-1'486'224.31	-7'164.74	-1'667'674.35	-6'510.89
Übriger betrieblicher Ertrag	306'838.09	701.54	487'985.89	765.85
Übriger betrieblicher Aufwand	-13'114.52	-29.98	-17'630.69	-27.67
Betriebliches Ergebnis	-240'878.91	27'072.17	-711'280.12	21'029.34
Ertrag aus Kapitalanlagen	807'046.92	1'776.60	381'363.11	598.47
Aufwand aus Kapitalanlagen	-143'307.34	-259.06	-270'482.98	-424.48
Ergebnis aus Kapitalanlagen	663'739.58	1'517.54	110'880.13	173.99
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00
Jahresergebnis	422'860.67	28'589.71	-600'399.99	21'203.33

3 Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Kapitalanlagen

	Grundstücke und Bauten	Obligationen	Aktien / Anlagen bei Institutionen [1]	Kollektive Kapitalanlagen / strukturierte Produkte	Flüssige Mittel / Kapitalanlagen	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Marktwert 01.01.16	1'130'000.00	5'103'435.93	615'092.92	2'747'813.30	1'780'999.40	11'377'341.55
Zugänge	0.00	1'073'847.54	387'321.00	515'611.65	6'062'360.65	8'039'140.84
Abgänge	0.00	-1'565'553.50	0.00	-389'460.00	-5'894'497.77	-7'849'511.27
Verän- derung Marktwerte	0.00	-1'762.11	-52'023.01	-49'298.77	-81.23	-103'165.12
Marktwert 31.12.16	1'130'000.00	4'609'967.86	950'390.91	2'824'666.18	1'948'781.05	11'463'806.00

Marktwert 01.01.17	1'130'000.00	4'609'967.86	950'390.91	2'824'666.18	1'948'781.05	11'463'806.00
Zugänge	0.00	252'500.00	98'455.00	1'342'739.30	6'432'503.02	8'126'197.32
Abgänge	0.00	-1'137'576.90	-973'253.20	-2'241'929.70	-8'317'317.84	-12'670'077.64
Verän- derung Marktwerte	30'000.00	-34'496.11	150'664.04	376'466.99	8.66	522'643.58
Marktwert 31.12.17	1'160'000.00	3'690'394.85	226'256.75	2'301'942.77	63'974.89	7'442'569.26

1) Die Anlagen bei Institutionen werden zu Anschaffungswerten bilanziert (CHF 11'000).

Die Anlagen werden unter Berücksichtigung des bestehenden Anlagereglementes der Krankenkasse Birchmeier getätigt.

3.2 Sachanlagen

	Immaterielle Sachanlagen	Sachanlagen		
	EDV Software CHF	Mobiliar CHF	EDV Hardware CHF	Total CHF
Nettobuchwert 01.01.2016	11'518.20	49'675.15	7'292.55	56'967.70
Anschaffungswert 01.01.2016	11'518.20	49'675.15	7'292.55	56'967.70
Zugänge	0.00	2'164.00	0.00	2'164.00
Abgänge	-11'518.20	-35'021.70	-5'782.10	-40'803.80
Stand 31.12.2016	0.00	16'817.45	1'510.45	18'327.90

Kumulierte Wertberichtigung

Stand 01.01.2016	-7'680.05	-31'378.95	-4'437.50	-35'816.45
Planmässige Abschreibungen	-3'838.15	-10'346.45	-2'427.40	-12'773.85
Wertbeeinträchtigungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Abgänge	11'518.20	35'021.70	5'782.10	40'803.80
Stand 31.12.2016	0.00	-6'703.70	-1'082.80	-7'786.50
Nettobuchwert 31.12.2016	0.00	10'113.75	427.65	10'541.40

	Immaterielle Sachanlagen	Sachanlagen		
	EDV Software CHF	Mobiliar CHF	EDV Hardware CHF	Total CHF
Nettobuchwert 01.01.2017	0.00	16'817.45	1'510.45	18'327.90
Anschaffungswert 01.01.2017	0.00	16'283.15	1'510.45	17'793.60
Zugänge	0.00	0.00	0.00	0.00
Abgänge	0.00	0.00	-1'510.45	-1'510.45
Stand 31.12.2017	0.00	16'283.15	0.00	16'283.15

Kumulierte Wertberichtigung

Stand 01.01.2017	0.00	-6'703.70	-1'082.80	-7'786.50
Planmässige Abschreibungen	0.00	-3'356.30	-427.65	-3'783.95
Wertbeeinträchtigungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Abgänge	0.00	534.30	1'510.45	2'044.75
Stand 31.12.2017	0.00	-9'525.70	0.00	-9'525.70
Nettobuchwert 31.12.2017	0.00	6'757.45	0.00	6'757.45

3.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF	Abweichungen CHF
Marchzinsen	36'803.41	36'962.48	-159.07
Risikoausgleich	2'470'011.00	0.00	2'470'011.00
Übrige Transitorische Aktiven	48'847.33	221'831.00	-172'983.67
Total	2'555'661.74	258'793.48	2'296'868.26

3.4 Forderungen

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF	Abweichung CHF
Versicherungsnehmer	622'108.90	693'445.74	-71'336.84
Wertberichtigungen	-74'500.00	-44'500.00	-30'000.00
Rückversicherer OKP/Taggeld	98'477.60	45'292.60	53'185.00
Vermittelte Versicherungen VVG	5'816.64	0.00	5'816.64
Verrechnungssteuern	36'807.98	45'926.27	-9'118.29
SVA/UVG	1'971.05	0.00	1'971.05
Total	690'682.17	740'164.61	-49'482.44

3.5 Flüssige Mittel

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF	Abweichung CHF
PostFinance	13'183.89	327'635.23	-314'451.34
Bank	2'779'278.78	2'523'636.17	255'642.61
Total	2'792'462.67	2'851'271.40	-58'808.73

3.6 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

	Unerledigte Versicherungsfälle		Alterungsrückst. Taggeld CHF	Total CHF
	Taggeld KVG CHF	OKP KVG CHF		
Wert 01.01.2016	34'550.00	7'200'000.00	80'000.00	7'314'550.00
Bildung	0.00	0.00	0.00	0.00
Auflösung	0.00	-750'000.00	0.00	-750'000.00
Stand 31.12.2016	34'550.00	6'450'000.00	80'000.00	6'564'550.00

Wert 01.01.2017	34'550.00	6'450'000.00	80'000.00	6'564'550.00
Bildung	0.00	0.00	0.00	0.00
Auflösung	0.00	-150'000.00	0.00	-150'000.00
Stand 31.12.2017	34'550.00	6'300'000.00	80'000.00	6'414'550.00

Gemäss Rechnungslegungsvorschrift Swiss GAAP FER 41 werden die Rückstellungen OKP KVG nach aufsichtsrechtlich anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren berechnet.

3.7 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF	Abweichung CHF
Risikoausgleich	0.00	850'000.00	-850'000.00
Übrige Transitorische Passiven	182'787.66	248'062.60	-65'274.94
Überstunden, Ferienguthaben	26'557.50	45'637.50	-19'080.00
Total	209'345.16	1'143'700.10	-934'354.94

3.8 Verbindlichkeiten

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF	Abweichung CHF
Versicherungsnehmer/Leistungserbringer	171'200.75	309'154.15	-137'953.40
Rückversicherer OKP/Taggeld	16'580.75	78'239.05	-61'658.30
Vorausbezahlte Prämien	3'091'098.75	3'783'529.25	-692'430.50
Vermittelte Versicherungen	187.70	262'035.04	-261'847.34
IPV Prämienverbilligung	35'465.05	83'715.40	-48'250.35
Soz.-Versicherungen und übrige	679.95	2'079.10	-1'399.15
Total	3'315'212.95	4'518'751.99	-1'203'539.04

Durch den Versichertenverlust verminderten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern und Leistungserbringer. Die vorausbezahlten Prämien fielen ebenfalls tiefer aus, da sich unser Versichertenbestand per 01.01.2018 nochmals reduzierte.

4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Verdiente Prämien für eigene Rechnung	2017 CHF	2016 CHF	Abweichung CHF
Prämien OKP KVG	24'144'789.30	31'972'040.30	-7'827'251.00
Prämien Taggeld KVG	55'203.40	50'177.20	5'026.20
Erlösminderungen	-106'130.48	-122'218.84	16'088.36
Prämienanteile der Rückversicherer	-244'581.55	-304'473.95	59'892.40
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	2'381'556.00	3'752'202.05	-1'370'646.05
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an Versicherte	-2'406'152.35	-3'781'280.25	1'375'127.90
Total	23'824'684.32	31'566'446.51	-7'741'762.19

Die Prämienenerträge OKP und die Prämienverbilligung verminderten sich stark durch den massiven Versichertenverlust.

4.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

	2017 CHF	2016 CHF	Abweichung CHF
Leistungen OKP KVG	29'012'713.20	36'502'243.99	-7'489'530.79
Leistungen Taggeld KVG	7'642.00	20'149.00	-12'507.00
Kostenbeteiligung KVG	-3'929'156.65	-5'718'548.00	1'789'391.35
Abschr. Kobe / Sonstige Leistungen	402'871.74	704'005.41	-301'133.67
Leistungsanteile der Rückversicherer	-67'530.70	-45'292.60	-22'238.10
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-150'000.00	-750'000.00	600'000.00
Total	25'276'539.59	30'712'557.80	-5'436'018.21

Aufgrund des massiven Versichertenverlustes sanken die Versicherungsleistungen und Kostenbeteiligungen entsprechend. Infolgedessen konnten die Rückstellungen ebenfalls leicht gesenkt werden.

4.3 Risikoausgleich

Der Risikoausgleich berechnet sich jeweils mit den aktuellen Versichertenmonaten, der Anzahl Spitaltage, den Arzneimittelkosten und den zuletzt gültigen Sätzen der Gemeinsamen Einrichtung KVG. Die Differenz zum berechneten Betrag und den Akontozahlungen wird jeweils in den Rechnungsabgrenzungen (aktiv oder passiv) berücksichtigt.

4.4 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

	2017 CHF	2016 CHF	Abweichung CHF
Personalaufwand	972'573.00	986'624.80	-14'051.80
Raumaufwand	60'270.15	59'216.00	1'054.15
Unterhalt, Reparatur	26'385.74	27'746.52	-1'360.78
EDV-Kosten	238'559.40	330'872.05	-92'312.65
Versicherungsprämien	5'497.95	5'135.90	362.05
Verbandsbeiträge	56'527.37	66'473.45	-9'946.08
Verwaltungsaufwand	354'218.97	375'270.27	-21'051.30
Werbeaufwand	68'534.00	112'886.50	-44'352.50
Verwaltungsentschädigungen	-292'961.48	-306'652.25	13'690.77
Abschreibungen	3'783.95	16'612.00	-12'828.05
Total	1'493'389.05	1'674'185.24	-180'796.19

Aufgrund des Versichertenrückgangs sind auch die Betriebskosten entsprechend gesunken.

4.5 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Übriger betrieblicher Ertrag	2017 CHF	2016 CHF	Abweichung CHF
Ertrag aus liquiden Mitteln	158.50	5'467.10	-5'308.60
Überschussbeteiligung	307'381.13	483'284.64	-175'903.51
Total	307'539.63	488'751.74	-181'212.11

Übriger betrieblicher Aufwand	2017 CHF	2016 CHF	Abweichung CHF
Aufwand aus liquiden Mitteln	13'144.50	17'658.36	-4'513.86
Total	13'144.50	17'658.36	-4'513.86

4.6 Ergebnis aus Kapitalanlagen

	2017 CHF	2016 CHF	Abweichung CHF
Liegenschaftenertrag	57'208.80	57'208.80	0.00
Liegenschaftenaufwand	-14'804.00	-13'985.10	-818.90
Wertanpassung Liegenschaft	30'000.00	0.00	30'000.00
Erfolg aus Grundstücken und Bauten	72'404.80	43'223.70	29'181.10
Ertrag aus Wertschriften	153'278.60	204'180.45	-50'901.85
Realisierte Kursgewinne	413'367.14	175.34	413'191.80
Nicht realisierte Kursgewinne	154'968.98	120'396.99	34'571.99
Kapitalertrag	721'614.72	324'752.78	396'861.94
Aufwand aus Wertschriften	-53'069.86	-33'184.91	-19'884.95
Realisierte Kursverluste	-45'570.06	-32'922.76	-12'647.30
Nicht realisierte Kursverluste	-30'122.48	-190'814.69	160'692.21
Kapitalaufwand	-128'762.40	-256'922.36	128'159.96
Total Erfolg aus Kapitalanlagen	665'257.12	111'054.12	554'203.00

Das sehr positive Börsenjahr wurde genutzt, um Buchgewinne bei den Kapitalanlagen zu realisieren und gleichzeitig das Risiko einer Kurskorrektur zu minimieren.



5 Übrige Angaben

5.1 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten/Mietverbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven

Keine

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Leasingverbindlichkeiten	2017 CHF	2016 CHF
fällig innert 1 bis 5 Jahren	34'700.00	28'000.00
fällig nach 5 Jahren	0.00	0.00

5.2 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Keine.

5.3 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten vorhanden.

5.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde vom Vorstand am 09. April 2018 genehmigt. Bis dahin sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

5.5 Personalbestand

	31.12.2017 Mitarbeitende	31.12.2017 Stellen in %	31.12.2016 Mitarbeitende	31.12.2016 Stellen in %
Personalbestand	10	755	11	830

5.6 Kosten Revisions- und Beratungsdienstleistungen

	2017	2016
Revisionshonorar	60'000.00	50'000.00
Beratungsaufwand	20'000.00	13'000.00

Bericht der Revisionsstelle
an die Vereinsversammlung der
Krankenkasse Birchmeier, Künten

Zürich, 20. April 2018

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 12 bis 27 dargestellte Jahresrechnung der Krankenkasse Birchmeier bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

VERANTWORTUNG DES VORSTANDES

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzun-

gen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferax Treuhand AG



Albert Burri

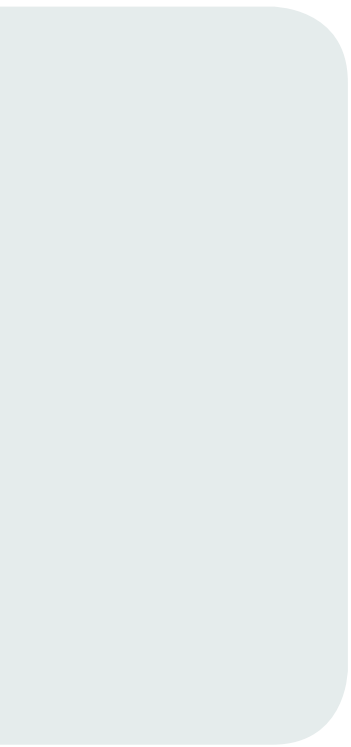
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Antonio Marin

Zugelassener
Revisionsexperte









Krankenkasse Birchmeier
Hauptstrasse 22, 5444 Künten
Telefon +41 (0)56 485 60 40
Telefax +41 (0)56 485 60 45
info@kkbirchmeier.ch
www.kkbirchmeier.ch